

Liebe Mitstreiter: innen,

Berliner Volkssolidarität?

Da denkt man gleich an den Osten, da denkt man an die Kitas, an Seniorenheime und an Veranstaltungen für alte Menschen.

Ja, das sind wir und das machen wir, aber wir sind und machen viel mehr!

Darüber möchte ich, als Vorstand der Volkssolidarität, am heutigen Internationalen Tag gegen Homo, Bi, Inter- und Transphobie sprechen. Und ich möchte ein Zeichen der Solidarität setzen und **Euch die besten Grüße unseres Verbandes überbringen.**

Für uns bedeutet der heutige Aktionstag, weiter dafür zu arbeiten, den Bedürfnissen aller Menschen gerecht zu werden, gleich welche Startbedingungen sie haben oder welche Lebensentwürfe sie wählen. Es geht uns darum, wie wir die anhaltende Diskriminierung von Menschen aufgrund ihrer sexuellen Identität bekämpfen können? Wie schaffen wir es, Vorurteile abzubauen? Und wie können wir dazu beitragen, dass unsere Gesellschaft toleranter und respektvoller wird?

Nicht alle gewöhnen sich schnell an geschlechtergerechte Sprache. Nicht alle verstehen sofort, warum es eine Unisex-Toilette braucht. Und nicht alle wissen, dass die eigene Sexualität keine Wahl ist oder was die Geschlechtsidentität überhaupt ist. Genau deshalb empfinden wir es als enorm wichtig, alle mitzunehmen, Fragen zu beantworten, Konflikte auszuhalten. Entscheidend ist doch, dass alle Menschen so leben können, wie sie es wollen.

Und dafür lohnt es sich, jeden Tag zu kämpfen!

In den letzten Jahren haben wir als Volkssolidarität uns auf den Weg gemacht, ein diskriminierungsfreies Miteinander zu schaffen und die Vielfalt der Berliner Stadtgesellschaft in unseren Kitas, Pflegeeinrichtungen, Kieztreffs und Unterkünften für Geflüchtete sowie in unserer Verwaltung abzubilden und zu leben.

Wir haben mehrere Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, die sich intensiv mit queeren Themen befassen, z.B. mit der queeren Pflege. Wir laufen dieses Jahr zum ersten Mal auf dem CSD mit und sind auch auf der Jobmesse Stick & Stones, um queere Menschen für unser Sozialunternehmen zu gewinnen.

Unseren Partner: innen, Euch, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband und auch den anderen gemeinnützigen Organisationen sind wir für den stetigen Input und die gute Zusammenarbeit dankbar. Und auch unseren Mitarbeiter: innen und Mitgliedern danke ich für Ihren unermüdlichen Einsatz gegen Hass, Diskriminierung, Intoleranz und für Gerechtigkeit.

Lasst uns weiter gemeinsam diesen Weg beschreiten!

Als Volkssolidarität sind wir stolz auf unsere traditionsreichen Wurzeln. Und wir sind auch stolz darauf, gemeinsam mit Euch die Gegenwart und die Zukunft zu gestalten.

Solidarität tragen wir nicht nur in unserem Namen, wir leben sie auch in unserem täglichen Handeln.

Vielen Dank!